



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Hauptausschusses 19/2003 - 2008 am 13.02.2006 im Sitzungsraum 1.22 des Rathauses

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.35 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Horst Ostwald
Gemeindevertreter/in	Elisabeth von Bressendorf (für GV Jörg Schlömann)
”	Heinz-Georg Gülk
”	Karin Honerlah (für GV'in Doris Baum)
”	Edda Lessing
”	Frank Rauen
”	Detlef Reinke
”	Hans-Joachim Rösel
”	Clauss-Dieter Rommerskirchen
”	Kai Schmidt
”	Johann Schümann
Bürgermeister	Volker Dornquast - ohne Stimmrecht –
ferner	Bürgervorsteher Joachim Süme
seitens der Gemeindeverwaltung	Annegret Horn, Gleichstellungsbeauftragte Jens Richter Steffen Klawitter als Protokollführer
als Gäste	Sprecher/innen bzw. ihre Vertreter/innen der Arbeitskreise zur Entwicklung des Leitbildes: Frau Ursula Trahm (AK Wirtschaft und Verkehr) Herr Ronny Ebert (AK Kultur, Freizeit und Sport) Herr Wolfgang Keuffel (AK Kinder, Jugend und Schule) Herr Uwe Köhlmann-Thater (AK Verwaltung) Herr Hans-Jürgen Ohlerich (AK Siedlungsentwicklung und Wohnen)
entschuldigt fehlen:	Gemeindevertreterin Doris Baum Gemeindevertreter Jörg Schlömann



Tagesordnung:

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung des Hauptausschusses 18/2003-2008 am 19.01.2006**
- 3. Entwicklung eines Leitbildes für die Gemeinde**
- 4. Änderung der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzung)**
- 5. Hilfs-Fonds für Bedürftige in Wierzchowo/Polen
hier: Richtlinien**
- 6. Bürgerpark Beckersberg
hier: Spende einer Sitzbank**
- 7. Berichtswesen**
- 8. Unterrichtungen / Anfragen**
- 9. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 10. Personalangelegenheiten**
- 11. Gastronomie im Rathaus**

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Fragen von Frau Hannelore Donner, Mitglied im Seniorenbeirat der Gemeinde Henstedt-Ulzburg, werden von Bürgermeister Dornquast wie folgt beantwortet:

1. Wie viele Einwohnerinnen und Einwohner hat Wierzchowo?

In der Gemeinde Wierzchowo leben etwa 4.000 Einwohnerinnen und Einwohner.

2. Wie viele Hilfsbedürftige gibt es in der Partnergemeinde?

Die Arbeitslosigkeit liegt etwa bei 35 %, wobei die monatliche Sozialhilfe dort lediglich 30,00 € bis 40,00 € je Person beträgt, so dass dort von einer großen Anzahl Hilfsbedürftiger auszugehen ist.

3. Wie hoch ist die bisherige Spendenmenge?

Bürgermeister Dornquast sagt zu, genaue Zahlen über den Freundeskreis Wierzchowo in Erfahrung zu bringen und an Frau Donner weiterzuleiten.



Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

„Einwendungen gegen die Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung des Hauptausschusses 18/2003-2008 am 19.01.2006“

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Über die im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung beschlossenen Änderungen hinaus werden keine weiteren Einwendungen erhoben. Die Mitglieder des Hauptausschusses genehmigen die Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung des Hauptausschusses 18/2003-2008 am 19.01.2006 unter Berücksichtigung der in der Anlage zu dieser Niederschrift aufgeführten Änderungen.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

„Entwicklung eines Leitbildes für die Gemeinde“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Hauptausschusses der Leitbildentwurf in der vom Unterausschuss in seiner Sitzung am 26.01.2006 überarbeiteten Fassung zugegangen.

Die Mitglieder des Hauptausschusses betonen ausdrücklich, dass die Inhalte aus den Ausarbeitungen der jeweiligen Arbeitskreise, die nicht als Leitbild abgefasst wurden, in den Zielen und Grundsätzen Verwendung finden werden. Die Ziele und Grundsätze werden nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung zum Leitbild formuliert.

Die anwesenden Arbeitskreissprecher/innen und ihre Vertreter/innen, die Ausschussmitglieder und die Gleichstellungsbeauftragte, Frau Horn, diskutieren zum vorliegenden Leitbildentwurf und verständigen sich auf folgende Änderungen:

Reihenfolge der einzelnen Themenbereiche

Auf Vorschlag von Herrn Ebert, Sprecher des Arbeitskreises Kultur, Freizeit und Sport, wird die Reihenfolge der einzelnen Themenbereiche einvernehmlich wie folgt geändert:

- I. Soziales
- II. Kinder, Jugend und Schule
- III. Kultur, Freizeit und Sport
- IV. Siedlungsentwicklung und Wohnen
- V. Wirtschaft und Verkehr
- VI. Freiraum und Landschaft
- VII. Verwaltung



Präambel

Frau Horn spricht sich in Vertretung für die krankheitsbedingt abwesende Sprecherin des Arbeitskreises Soziales, Frau Samel, dafür aus, die Präambel um folgenden Passus zu ergänzen: Da wo Chancengleichheit nicht erreicht wird, setzen wir uns ein.

Dies wird in den Zielen und Grundsätzen Berücksichtigung finden.

Absatz 2 der Präambel wird wie folgt geändert:

Wir wollen eine lebenswerte, familienfreundliche Gemeinde **sein**, in der dem Schutz der Natur und Umwelt ein großer Stellenwert eingeräumt wird.

Themenbereich Soziales

Absatz 1, Satz 1 des Themenbereiches Soziales wird wie folgt geändert:

Wir **entwickeln und** fördern die soziale Arbeit im Ort. Menschen, die ihre Interessen nicht selbst vertreten können, erfahren unsere Unterstützung.

Frau Horn schlägt für den Arbeitskreis Soziales vor, den Absatz 1, Satz 1, um folgenden Passus zu ergänzen: Wir fördern die soziale Arbeit im Ort, die unverzichtbar ist.

Dies stellt eine Beschränkung dar und findet daher keine Berücksichtigung.

Frau Horn befürwortet seitens des Arbeitskreises Soziales, den Absatz 2 wie folgt zu ergänzen: Wir respektieren eine Vielfalt in den Familien- und Lebensformen und üben Toleranz gegenüber den anderen Kulturen.

Der Vorschlag wird nicht berücksichtigt, da die Lebensform der Familienform übergeordnet ist.

Themenbereich Kinder, Jugend und Schule

Keine Änderungen.

Themenbereich Kultur, Freizeit und Sport

vor Absatz 1 wird folgender Satz eingefügt:

Wir gestalten ein breites vielfältiges und kulturelles Angebot.

Absatz 1, Satz 1 des Themenbereiches Kultur, Freizeit und Sport wird wie folgt geändert:

Dabei entwickeln wir unsere reichhaltigen Sport-, Freizeit- und Kulturangebote ständig weiter und machen sie vor allem für die Jugend interessant.



Absatz 2 wird wie folgt geändert:

Kunst und Kultur **sind** im öffentlichen Bereich erkennbar.

Themenbereich Siedlungsentwicklung und Wohnen

Absatz 3 des Themenbereiches Siedlungsentwicklung und Wohnen wird wie folgt geändert:

Bei der Ortsentwicklung unterstützen wir gelebte Nachbarschaft durch städtebauliche Maßnahmen. **Hierbei sorgen wir auch für die Schaffung** ausreichenden senioren- und behindertengerechten Wohnraums.

Die Ausarbeitungen des Arbeitskreises Siedlungsentwicklung und Wohnen zu den Stichpunkten 'Innen- vor Außenentwicklung', 'überregionale Attraktivität' und 'demografischer Wandel' werden in den Zielen und Grundsätzen Berücksichtigung finden.

Themenbereich Wirtschaft und Verkehr

Absatz 1 des Themenbereiches Wirtschaft und Verkehr wird wie folgt geändert:

Wir sind eine wirtschaftsfreundliche Gemeinde und kümmern uns um die Belange der Unternehmen, d.h. der Unternehmer/**innen** und der Mitarbeiter/**innen**, effizient und professionell. Wir unterstützen das Zusammenwirken von Wirtschaft, gesellschaftsrelevanten Einrichtungen und Bevölkerung zum Nutzen aller.

Absatz 2 wird wie folgt geändert:

Bei der Ansiedlung von Firmen achten wir auf einen ausgewogenen Branchenmix aus Handel, Handwerk und Gewerbe. Unternehmen mit einem breiten Angebot an Arbeits- und Ausbildungsplätzen sind uns besonders willkommen.

Absatz 3

Die Ausführungen des Arbeitskreises Wirtschaft und Verkehr zur Mobilität sollten mit aufgenommen werden. Die Mitglieder des Unterausschusses werden gebeten, eine entsprechende Formulierung untereinander abzustimmen.

Absatz 4 wird wie folgt geändert:

Die Landwirtschaft behält ihre wichtige Stellung als leistungsfähiger Wirtschaftszweig und **wesentliche Gestalterin** unserer Landschaft.



Layout des Leitbildes

Die Hauptausschussmitglieder sprechen sich für eine professionelle Ausarbeitung des Leitbild-Layouts aus. Das Leitbild-Layout soll sich optisch an den Auftritt der Gemeinde in der Bürgerbroschüre und auf der Homepage anlehnen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

„Änderung der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzung)“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Hauptausschussmitgliedern eine Beratungsvorlage zugegangen.

Bürgermeister Dornquast erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen der Hauptausschussmitglieder.

Beschluss: **Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, der beigefügten 1. Nachtragssatzung zur Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzung) zuzustimmen.**

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

„Hilfsfonds für Bedürftige in Wierzchowo/Polen hier: Richtlinien“

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Hauptausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugestellt, die von Bürgermeister Dornquast erläutert wird. Anschließend beantwortet er Fragen der Mitglieder des Hauptausschusses.

Herr Ostwald fragt an, ob die Möglichkeit besteht, die Gemeindefeuerwehr Henstedt-Ulzburg - anstatt lediglich die Ortswehr Ulzburg - als Gründungsmitglied für den Wierzchowo-Hilfsfonds festzulegen.

Bürgermeister Dornquast sagt zu, dieses mit dem Ortswehrrührer Herrn Schulz, abzustimmen.

Beschluss: **Der Hauptausschuss stimmt den Richtlinien zum „Wierzchowo-Hilfs-Fonds“ in der vorgelegten Form zu.**

Beschlussfassung: einstimmig



Zu Punkt 6 der Tagesordnung:
„Bürgerpark Beckersberg
hier: Spende einer Sitzbank“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsvorlage zugegangen.

Beschluss: **Der Hauptausschuss stimmt der Annahme einer Bankspende vom Landschaftsarchitekturbüro „Freiraumplanung Becker Nelson“ für die Ausgestaltung des Bürgerparks Beckersberg zu.**

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:
„Berichtswesen“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Hauptausschusses ein Bericht mit der lfd. Nr. 3/04/2006 (Jahresstatistik Fachbereich 3) zugegangen.

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:
„Unterrichtungen / Anfragen“

a) Unterrichtung über die Einnahmen im Jahr 2005 für Plakat- und Bannerwerbung im öffentlichen Raum

In 2005 betragen die Gebühreneinnahmen für die Sondernutzungen mit Werbeschildern und / oder Bannern im Bereich der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze 6.490,00 €.

b) Aufgabenfeld des Sozial- und Gleichstellungsausschusses

Herr Ostwald kritisiert, dass durch die Ausgliederung der Aufgabe Kindertageseinrichtungen in den Kultur- und Jugendausschuss für den Sozial- und Gleichstellungsausschuss kein ausreichendes Aufgabenfeld übrig geblieben ist. Er kündigt an, dass die SPD-Fraktion in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses einen Antrag auf die Rückübertragung dieser Aufgabe in den Sozial- und Gleichstellungsausschuss stellen wird.

c) - d) weitere Anfragen

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.



Zu Punkt 9 der Tagesordnung:
„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Die Frage des Seniorenbeiratsmitglieds, Frau Donner, nach den Kosten für eine Parkbank inklusive eines Papierkorbes für den Bürgerpark, wird von Bürgermeister Dornquast dahingehend beantwortet, dass die Kosten insgesamt etwa 800,00 € betragen.

Hauptausschussvorsitzender Ostwald schließt entsprechend der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung die Öffentlichkeit zu den Tagesordnungspunkten 10 und 11 aus.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:
„Personalangelegenheiten“

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:
„Gastronomie im Rathaus“

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Im Anschluss an die Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt stellt Hauptausschussvorsitzender Ostwald die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung.

gez. Horst Ostwald
(Hauptausschussvorsitzender)

gez. Steffen Klawitter
(Protokollführer)

Gesehen:

gez. Volker Dornquast
(Bürgermeister)